

# Zwei Medaillen mit nach Hause gebracht

**Orientierungslauf:** Die Mannschaft des TuS Lübbecke überzeugt bei den Deutschen Meisterschaften mit dem Trio Sören Riechers, Christoph Prunsche und Felix Späth

■ **Lübbecke** (kp). Medaillen im Doppelpack brachten die Lübbecke Orientierungsläufer vom DM-Wochenende in Sachsen mit nach Hause. Die Bronzemedaille gab es bei der Deutschen Staffelmeisterschaft, die Silbermedaille bei den Deutschen Bestenkämpfen in der Mannschaft.

Eigentlich sollte es im dritten Anlauf noch einmal der Angriff auf den Meistertitel werden, können die Natur-sportler des TuS Lübbecke doch bereits zwei Silbermedaillen aus den letzten beiden Jahren aufweisen. Deshalb wollte der Lübbecke Christoph Prunsche in diesem Jahr noch einmal gemeinsam mit seinen Nationalmannschaftskollegen Sören Riechers (Stammverein BRG Bielefeld) und Felix Späth (OLG Siegerland), die in den Teamwettbewerben das Zweitstartrecht für den TuS Lübbecke haben, die starke Konkurrenz aus Dresden herausfordern. Doch die Goldmedaillenhoffnungen platzten bereits auf der Startstrecke. Sören Riechers,



**Erfolgreiches Trio:** Sören Riechers (v.l.), Christoph Prunsche und Felix Späth freuten sich.

nicht ganz fit in das Rennen gestartet, konnte nach dem Massenstart den Kontakt zu den Spitzenläufern nicht halten. Ein zusätzlicher Fehler brachte dann bereits beim ersten Wechsel einen Rückstand von sieben Minuten auf die zwei führenden Teams aus Dresden und die drittplatzierte Staffel aus Ilmenau ein, Platz vier für die Staffel vom Wiehen.

Als zweiter Läufer ging dann Christoph Prunsche auf die Bahn, konnte mit einem beherzten Rennen auf den dritten Platz vorlaufen und den Abstand zu den führenden Staffeln verringern. Felix Späth, der das Team des TuS Lübbecke komplettierte, erwischte einen nicht so guten Tag und machte das Rennen noch einmal spannend: die Konkurrenz vom OSC Hamburg kam bedenklich näher. Insgesamt konnten die Lübbecke aber einen knappen Vorsprung ins Ziel bringen und sich so über die Bronzemedaille freuen.

Besser lief es dann am kom-

menden Tag, als das Lübbecke Team sich auch den Aufgaben der Mannschaftsmeisterschaft stellte. Pflicht- und Aufteilstellen mussten unter den Teammitgliedern möglichst geschickt aufgeteilt werden, damit das Team geschlossen, ohne lange Wartezeiten am Endposten, ins Ziel einlaufen kann. Das klappte trotz mangelnden gemeinsamen Trainings so gut, dass am Ende ein zweiter Platz dabei heraus kam. Wohl wissend, dass das Gewinnerteam der TU Dresden an dem Tag zu stark war. Glücklicherweise über den Medaillensatz kehrten die Orientierungsläufer des TuS Lübbecke nach Hause zurück.

Ob es im nächsten Jahr eine Neuauflage dieser Teamzusammensetzung geben wird, ist noch ungewiss, denn Felix Späth möchte dann in einer Mannschaft seines Stammvereins an den Start gehen. Gut, dass beim TuS Lübbecke mit dem Juniorennationalmannschaftsläufer Colin Kolbe bereits ein adäquater Ersatzläufer zur Verfügung steht.